



Acht Argumente, warum jeder Schüler und jede Schülerin ein gebührenfreies Mittagessen erhalten muss.

- (1) Jedes Kind in Brandenburg hat das Recht, gesund und glücklich aufzuwachsen. Dazu gehört auch eine vollwertige Ernährung.
- (2) Hungrige Kinder können sich schlechter konzentrieren oder dem Unterricht folgen. Das darf nicht sein. Mit der Volksinitiative setzen wir uns dafür ein, dass jedes Kind die gleichen Chancen auf Bildung erhält.
- (3) Schlechte oder unzureichende Ernährung kann auf Dauer die Gesundheit der Kinder beeinträchtigen.
- (4) Schule ist der einzige Ort, an dem jedes Kind erreicht wird.
- (5) Das Schulgesetz regelt die Bereitstellung des Mittagessens in unseren Schulen als Grundversorgung, so dass jedem Kind in der Grundschule der Zugang zu einer ausgewogenen Mittagsmahlzeit ermöglicht werden muss.
- (6) Durch die unverändert hohen Nahrungsmittelpreise rechnen Caterer und Versorgungsanbieter weiter mit deutlichen Preissteigerungen. Die Preise in Brandenburg liegen oft bereits jetzt zwischen vier bis fünf Euro oder mehr pro Mittagessen. Das bedeutet für eine Familie mit zwei Kindern im Grundschulalter Kosten von 170 bis 210 Euro pro Monat. Das überfordert zunehmend mehr Familien finanziell.
- (7) Familien tragen die höchste Inflationsbelastung. Ihre Einkommen reichen oft nicht mehr, um die gestiegenen Lebenskosten dauerhaft zu decken, Rücklagen fehlen. In Familien steigt die Armutsbetroffenheit mit der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder. Alleinerziehende sind besonders stark betroffen. Infolge dessen müssen Familien und Alleinerziehende am Mittagessen ihrer Kinder in der Schule sparen.
- (8) Ein gemeinsames Mittagessen stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Kinder und vermittelt niedrigschwellig Sozialkompetenzen.